



Technische Universität Wien
Pressespiegel

Pressespiegel > Artikelliste > Artikelansicht

- ▶ Artikel drucken
- ▶ Listenanfang
- ▶ Listenende
- ▶ voriger Artikel
- ▶ nächster Artikel

STARTSEITE
TU WIEN
DRUCKEN
KURZFASSUNG
INFO
ARCHIV
© HINWEIS

Ressortübergreifend

Eintrag: **9 von 9**

"APA-JOURNAL Karriere" vom 12.01.2005

Gehrer will Professorinnenanteil an Unis verdoppeln

Mit dem neuen Programm "professorinnen x2" will das Bildungsministerium den Professorinnenanteil an den österreichischen Universitäten bis 2010 von derzeit acht auf 16 Prozent verdoppeln.

Für die Berufung von Frauen auf Professorenstellen sollen die Unis dabei Prämien in der Höhe von ca. 50.000 Euro bekommen, hieß es in einer Aussendung des Bildungsministeriums. Für 2005 steht ein Förderungsvolumen von einer Million Euro aus den Sondermitteln des Rates für Forschung und Technologieentwicklung zur Verfügung.

2005 soll für das Programm ein Lenkungsausschuss konstituiert, begleitende Informations- und Sensibilisierungsarbeit geleistet sowie die Ausschreibung, Begutachtung und Vergabe durchgeführt werden, heißt es in der Aussendung weiter.

"Chancengleichheit von Frauen und Männern ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe und ein Ziel, das es in Kooperation zwischen Ministerium und Universitäten zu erreichen gilt", so Gehrer. An fast allen Universitätsstandorten bestünden mittlerweile Koordinationsstellen für Frauen- und Geschlechterforschung sowie Arbeitskreise für Gleichbehandlungsfragen. Zahlreiche Universitäten hätten zudem Anlaufstellen für Kinderbetreuungsfragen eingerichtet, um die Vereinbarkeit von Beruf und privater Kinderbetreuung der Bediensteten und Studierenden zu unterstützen.

Im Rahmen von EU-Projekten (ESF) wurden unter anderem breite bedarfsorientierte Qualifizierungsmaßnahmen und eine individuelle Qualitätssicherung in der Förderung des wissenschaftlichen

Nachwuchses umgesetzt. Für das Programm stünden insgesamt 8,9 Millionen Euro zur Verfügung, die von Österreich und der EU etwa in gleichen Teilen finanziert werden, teilt das Ministerium weiter mit.

Für 2005 seien neue Projekte vorgesehen wie **WIT** 2 (Ausschreibung eines weiteren Wissenschaftlerinnenkollegs) oder DOC-fFORTE III (Erweiterung des Dissertationsprogramms für die Bereiche Technik, Bio - und Naturwissenschaften sowie Medizin. Das Programm fFORTE zur Förderung von Frauen in naturwissenschaftlichen und technischen Ausbildungs- und Arbeitsfeldern stand 2004 verfügte über ein Budget von 1,8 Millionen Euro.

